

Absender:

AfD-Fraktion im Rat der Stadt

25-24949-01

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Antrag des Dachverbandes Freie Darstellende Künste (DFDK)
Braunschweig "Notfallpaket II für die freien darstellenden Künste -
Konzeptentwicklung Neues Haus": Anfrage zur Vorlage 25-24949**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.01.2025

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Beantwortung)

Status

21.01.2025

Ö

Sachverhalt:

Die „Projektskizze“ des DDFK sieht den größten Teil der beantragten ca. 80.000,- EUR für Personalkosten verschiedener Art vor. Im „Notfallpaket I“ wurden diverse Spielstätten für Veranstaltungen ausfindig gemacht, es ist hier die Rede von „zahlreichen Theater- und Tanzproduktionen“.

Für wie viele dieser Aufführungen insgesamt war der DDFK verantwortlich?

Von wie vielen Besuchern wurden dabei insgesamt welche Eintrittsgelder erzielt (Angabe von Gesamtzahlen genügt)?

Soll das in der Projektskizze genannte Ziel von „Honoraruntergrenzen“ nach deren Festlegung zukünftig auch bei der Zuschussfinanzierung darstellender Kunst durch die öffentliche Hand bzw. die Stadtverwaltung berücksichtigt werden?

Anlagen:

keine